

Eichenhofer · Rische · Schmähl

# Handbuch der gesetzlichen Rentenversicherung SGB VI

Herausgegeben von

Prof. Dr. Eberhard Eichenhofer  
Universität Jena

Dr. Herbert Rische  
Deutsche Rentenversicherung Bund, Berlin

Prof. Dr. Winfried Schmähl  
Universität Bremen

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>Vorwort des 1990 erschienenen Handbuchs der gesetzlichen Rentenversicherung</b> .....	XI
<b>Bearbeiterverzeichnis</b> .....	XIII
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	XXXIX
<b>1. Teil Die gesetzliche Rentenversicherung von den Anfängen bis zum wiedervereinigten Deutschland</b> .....	1
<b>Kapitel 1 Die historische Entwicklung bis 1945</b> .....	1
I. Das Gesetz über die Alters- und Invaliditätsversicherung von 1889 und seine Entstehung .....	1
1. Die Zeit bis 1887: Bismarck und die Entstehung der deutschen Sozialversicherung .....	2
2. Grundsatzentscheidungen 1887–88. ....	6
3. Die Entscheidung im Reichstag 1889 .....	11
4. Die wichtigsten Elemente des IAVG von 1889 .....	15
II. Die Weiterentwicklung der gesetzlichen Rentenversicherung bis zum Ersten Weltkrieg .....	19
1. Das IVG von 1899 .....	19
2. Hinterbliebenenversicherung und Angestelltenversicherung 1911 .....	22
3. Der Zuschusscharakter der Renten .....	25
III. Die Rentenversicherung zwischen Inflation und Weltwirtschaftskrise .....	26
IV. Die Rentenversicherung im Nationalsozialismus .....	28
<b>Kapitel 2 Die Entwicklung der Rentenversicherung vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis zum Mauerfall (1945–1989)</b> .....	33
I. Vom Kriegsende bis zur Gründung der beiden deutschen Nachkriegsstaaten (1945–1949) .....	33
1. Zur Situation in den Besatzungszonen .....	34
2. Grundsatzdiskussionen und -entscheidungen .....	36
II. Entwicklung in der Bundesrepublik bis zur Rentenreform von 1957 .....	38
III. Die Rentenreform des Jahres 1957 in der Bundesrepublik ..	40
1. Diskussionsschwerpunkte und Vorschläge .....	40
2. Das neue Gesetz .....	42
IV. Diskussionen über Rentenreformen Mitte der 1950er Jahre vor dem Hintergrund des Ost-West-Konflikts .....	48
V. Die Entwicklung in der DDR bis zum Prozess der deutschen Vereinigung .....	50

	VI. Die Rentenversicherung in der Bundesrepublik bis zum Mauerfall . . . . .	52
	1. Änderung des Finanzierungsverfahrens. . . . .	53
	2. Rentenreform 1972 . . . . .	53
	3. Konsolidierungsentscheidungen . . . . .	55
	4. Versorgungsausgleich und Hinterbliebenenrentenreform . . . . .	57
	5. Künstlersozialversicherung und Wertschöpfungsabgabe . . . . .	59
	VII. Weichenstellungen für eine weitere Rentenreform – Der Weg zum RRG 1992: . . . . .	60
Kapitel 3	Die Rentenversicherung im Prozess der deutschen Wiedervereinigung . . . . .	67
	I. Die Entwicklung bis zur Unterzeichnung des Staatsvertrages vom 18.05.1990 . . . . .	68
	1. Der Druck des Stroms der Übersiedler aus der DDR auf das bundesdeutsche Sozialsystem und die Diskussion über eine Sozialunion . . . . .	68
	2. Das Rentensystem der DDR . . . . .	70
	3. Die Rentenpolitik der Regierung Modrow . . . . .	73
	4. Die Ausarbeitung des Entwurfes des Staatsvertrages durch die Bundesregierung . . . . .	74
	5. Die Verhandlungen mit der DDR über die rentenrechtlichen Bestimmungen des Staatsvertrages . . . . .	77
	II. Die Sozialversicherungs- und Rentenversicherungsgesetzgebung der Regierung de Maizière. . . . .	80
	1. Das Sozialversicherungsgesetz der DDR. . . . .	80
	2. Das Rentenangleichungsgesetz der DDR . . . . .	81
	III. Die Rentenversicherung im Einigungsvertrag und der organisatorische Aufbau der Rentenversicherung im Osten . . . . .	85
	1. Der Einigungsvertrag . . . . .	85
	2. Der Neuaufbau der Rentenversicherung in den neuen Bundesländern. . . . .	87
	IV. Die Rentenüberleitung. . . . .	90
	1. Die Akteure des Einigungsprozesses in der Sozialpolitik . . . . .	90
	2. Das Renten-Überleitungsgesetz vom 25.07.1991. . . . .	90
	3. Die unmittelbare Wirkung des RÜG für die Betroffenen . . . . .	98
	V. Bilanz. . . . .	100
	<b>2. Teil Die gesetzliche Rentenversicherung im Prozess einer veränderten Alterssicherungspolitik. . . . .</b>	<b>105</b>
Kapitel 4	Ökonomische und demographische Rahmenbedingungen der Rentenpolitik in Deutschland . . . . .	105
	I. Einleitung . . . . .	105

	II. Bevölkerungsentwicklung . . . . .	106
	III. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung . . . . .	111
	IV. Finanzentwicklung der gesetzlichen Rentenversicherung ..	116
	1. Grundsätzliches zur Finanzierungsfrage . . . . .	116
	2. Anpassungen im Finanzierungssystem . . . . .	119
	3. Paradigmenwechsel vor dem Hintergrund gesamtwirtschaftlicher Probleme . . . . .	123
	V. Zentrale Parameter der gesetzlichen Rentenversicherung ..	124
	1. Beitragssatz und Rentenniveau . . . . .	125
	2. Rentenalter . . . . .	126
	3. Zuweisungen aus dem Bundeshaushalt . . . . .	128
	VI. Handlungsoptionen in der Rentenpolitik . . . . .	131
	1. Ausbau der kapitalgedeckten Altersvorsorge . . . . .	131
	2. Erweiterung des versicherungspflichtigen Personenkreises. . . . .	134
	3. Vermeidung zunehmender Altersarmut . . . . .	136
	VII. Schlussbemerkungen . . . . .	139
Kapitel 5	Politische Rahmenbedingungen der Rentenpolitik . . . . .	141
	I. Traditionsbruch im Zuge der Wiedervereinigung? . . . . .	141
	II. Regierungswechsel als rentenpolitischer Antriebsfaktor? ..	144
	III. Bestimmen Wahlergebnisse die Rentenpolitik oder Rentenreformen die Wahlergebnisse? . . . . .	146
	IV. CDU – Abwendung von der Sozialstaatsprogrammatik? ..	147
	V. Gespaltene Sozialdemokratie . . . . .	150
	VI. Die Policy-Elite – Gibt es noch das Netzwerk der »Rentenmänner«? . . . . .	152
	VII. Sozialpartner – doppelter Abstieg? . . . . .	154
	VIII. Die Ausweitung des Akteursspektrums durch die neue Alterssicherungspolitik . . . . .	156
	IX. Europäisierung und Transnationalisierung der Alterssicherungspolitik? . . . . .	159
	X. Expertise und Expertenkommissionen . . . . .	160
	XI. Die Wirkmächtigkeit rentenpolitischer Diskurse . . . . .	162
	XII. Grundlegende Veränderung oder nur ein neuer Zyklus? ..	164
	XIII. Alterssicherungspolitik im Zeichen der Staatsschuldenkrise	166
Kapitel 6	Von der Ergänzung der gesetzlichen Rentenversicherung zu deren partiellem Ersatz: Ziele, Entscheidungen sowie sozial- und verteilungspolitische Wirkungen – Zur Entwicklung von der Mitte der 1990er Jahre bis 2009 – . . .	169
	I. Diskussionsschwerpunkte Mitte der 1990er Jahre. . . . .	170
	II. Finanzierungsprobleme der GRV und Reaktionen durch Maßnahmen des WFG im Jahre 1996 . . . . .	177
	III. Der Weg zum »Rentenreformgesetz 1999« . . . . .	178
	1. Die »Rentenkommission«, der »demographische Faktor« und das Rentenniveau . . . . .	179

Kapitel 8	Berichterstattung zur Alterssicherung und Datengrundlagen . .	307
	I. Ziele, Adressaten und Träger der Sozialberichterstattung .	308
	II. Gesetzliche Grundlagen und Inhalte der Berichterstattungen im Überblick . . . . .	309
	1. Jährlicher Rentenversicherungsbericht . . . . .	309
	2. Alterssicherungsbericht . . . . .	311
	3. Gutachten des Sozialbeirats zum Rentenversicherungsbericht . . . . .	313
	4. Sozialbudget . . . . .	314
	5. Sozialbericht . . . . .	315
	6. Lebenslagen in Deutschland – Der Armuts- und Reichtumsbericht . . . . .	315
	7. Versorgungsbericht . . . . .	317
	8. Nationaler Strategiebericht Sozialschutz . . . . .	318
	III. Datengrundlagen – Datenquellen . . . . .	320
	1. Datenerhebungen zu Altersvorsorge und Alterssicherung . . . . .	321
	2. Erhebungen mit wichtigem Bezug zur Altersvorsorge und zur Alterssicherung . . . . .	327
	3. Prozessdaten der Bundesagentur für Arbeit . . . . .	330
	4. Daten aus Forschungsvorhaben . . . . .	330
	IV. Zusammenfassung und Schlussbemerkung . . . . .	335
<b>3. Teil</b>	<b>Recht, Organisation und Verwaltung der gesetzlichen Renten-</b> <b>versicherung . . . . .</b>	<b>341</b>
<b>1. Abschnitt:</b>	<b>Recht der Rentenversicherung . . . . .</b>	<b>341</b>
Kapitel 9	Grundprinzipien des Rentenversicherungsrechts . . . . .	341
	I. Die Bedeutung der gesetzlichen Rentenversicherung . . . .	342
	II. Die Rentenversicherung ein Zweig der Sozialversicherung	344
	1. Die Rentenversicherung als Sozialversicherung . . . . .	344
	2. Die Rentenversicherung als Versicherung . . . . .	344
	3. Die Rentenversicherung als Pflichtversicherung . . . . .	346
	III. Der versicherte Personenkreis . . . . .	346
	1. Die Rentenversicherung im Kern einer Arbeitnehmersicherung . . . . .	346
	2. Zur Versicherung Selbständiger . . . . .	347
	3. Die Rentenversicherung als beitragsfinanziertes Vorsorgesystem . . . . .	349
	4. Die Absicherung »sekundärer Risiken«. . . . .	349
	IV. Die versicherten Risiken . . . . .	350
	1. Die Rentenversicherung als Risikoversicherung . . . . .	351
	2. Die Absicherung typischer Bedarfe und Risiken . . . . .	351
	3. Die begrenzten Dispositionsmöglichkeiten der Versicherten . . . . .	353
	V. Das Sicherungsziel der Rentenversicherung . . . . .	354

	1. Das Sicherungsziel . . . . .	354
	2. Rentenversicherung und Altersarmut . . . . .	357
VI.	Die Finanzierung der Rentenversicherung . . . . .	358
	1. Die überwiegende Finanzierung aus Beiträgen . . . . .	358
	2. Beitrags- versus Steuerfinanzierung . . . . .	359
	3. Zur Äquivalenz zwischen Beitrag und Leistung . . . . .	363
	4. Die Bundeszuschüsse und die Bundesgarantie . . . . .	365
	5. Finanzierung der Rentenversicherung im Umlageverfahren. . . . .	367
VII.	Rentenversicherung und »Generationenvertrag« . . . . .	369
VIII.	Die Rentenversicherung im Bundesstaat . . . . .	375
	1. Gesetzgebungs- und Verwaltungskompetenzen . . . . .	375
	2. Die Selbstverwaltung als Strukturelement sozialer Versicherung. . . . .	377
Kapitel 10	Der versicherte Personenkreis in der gesetzlichen Rentenversicherung. . . . .	383
I.	Beschäftigte . . . . .	383
	1. Beschäftigung gegen Arbeitsentgelt . . . . .	383
	2. Auszubildende . . . . .	389
	3. Behinderte Menschen . . . . .	390
	4. Geistliche Genossenschaften u. ä. . . . .	390
	5. Vorstandsmitglieder einer Aktiengesellschaft . . . . .	391
II.	Selbständig Tätige . . . . .	392
	1. Berufsgruppen. . . . .	392
	2. Arbeitnehmerähnliche Selbständige . . . . .	394
III.	Sonstige Versicherte . . . . .	395
	1. Zeiten der Kindererziehung . . . . .	395
	2. Pflegepersonen . . . . .	396
	3. Wehr- und Zivildienst. . . . .	397
	4. Entgeltersatzleistungen . . . . .	398
	5. Arbeitslosengeld II . . . . .	398
	6. Vorruhestandsgeld . . . . .	399
IV.	Versicherungspflicht auf Antrag . . . . .	399
	1. Beschäftigung im Ausland. . . . .	399
	2. Selbständige . . . . .	400
	3. Bezieher von Sozialleistungen. . . . .	401
V.	Versicherungsfreiheit. . . . .	402
	1. Versorgung . . . . .	402
	2. Geringfügigkeit. . . . .	402
	3. Praktikanten . . . . .	404
	4. Fehlende Schutzbedürftigkeit . . . . .	404
VI.	Befreiung von der Versicherungspflicht . . . . .	405
	1. Berufsständische Versorgungseinrichtung. . . . .	405
	2. Selbständige . . . . .	406
	3. Arbeitslosengeld II . . . . .	406

	VII. Freiwillige Versicherung . . . . .	407
	1. Berechtigung . . . . .	407
	2. Ausschluss . . . . .	407
	3. Nachzahlung . . . . .	408
	VIII. Nachversicherung, Versorgungsausgleich und Rentensplitting . . . . .	409
	1. Nachversicherung . . . . .	409
	2. Versorgungsausgleich und Rentensplitting . . . . .	409
Kapitel 11	Das Beitragsrecht . . . . .	411
	I. Grundsätzliches zum Beitragsrecht . . . . .	411
	1. Beiträge als ein Mittel der Finanzierung des Gesamtsystems . . . . .	412
	2. Beiträge als individuelle Leistungsgrundlagen . . . . .	413
	3. Beitragspflicht . . . . .	413
	4. Beitragsberechnung . . . . .	414
	II. Beiträge abhängig Beschäftigter . . . . .	415
	1. Beitragsbemessung . . . . .	415
	2. Beitragstragung . . . . .	417
	3. Beitragserhebung . . . . .	419
	4. Beitragsüberwachung . . . . .	422
	III. Beiträge selbständig Tätiger . . . . .	424
	1. Melde- und Mitteilungspflichten . . . . .	425
	2. Höhe der Beiträge . . . . .	426
	3. Beitragszahlung . . . . .	428
	IV. Beiträge sonstiger Versicherter . . . . .	429
	1. Beiträge für Wehr- oder Zivildienstleistende . . . . .	429
	2. Beiträge für Bezieher von Lohnersatzleistungen . . . . .	429
	3. Beiträge für Bezieher von Arbeitslosengeld II . . . . .	430
	4. Beiträge für Bezieher von Vorruhestandsgeld . . . . .	431
	5. Beiträge für Kindererziehende . . . . .	431
	6. Beiträge für nicht erwerbsmäßig tätige Pflegepersonen 7. Beiträge für antragspflichtversicherte Arbeitsunfähige/Rehabilitanten . . . . .	432 433
	V. Zahlung freiwilliger Beiträge . . . . .	433
	1. Zugangsberechtigung . . . . .	433
	2. Beitragshöhe und Beitragszahlung . . . . .	434
	VI. Sonderformen der Beitragszahlung . . . . .	434
	1. Nachversicherung . . . . .	435
	2. Nachentrichtung freiwilliger Beiträge . . . . .	436
	VII. Beitragserstattungen . . . . .	437
	1. Erstattung zu Unrecht entrichteter Beiträge . . . . .	438
	2. Erstattung zu Recht entrichteter Beiträge . . . . .	439
Kapitel 12	Die gesicherten Risiken . . . . .	441
	I. Einführung . . . . .	441
	1. Die Risiken . . . . .	442

	2. Umfang der Absicherung .....	450
II.	Das Risiko des Alters .....	452
	1. Altersgrenzen .....	452
	2. Vorzeitige Inanspruchnahme von Leistungen .....	453
	3. Die Renten wegen Alters .....	453
III.	Das Risiko der Erwerbsminderung .....	458
	1. Erwerbsfähigkeit .....	459
	2. Minderung der Erwerbsfähigkeit .....	460
	3. Erwerbsminderung und das Risiko der Arbeitslosigkeit .....	461
	4. Rehabilitation vor Rente .....	462
	5. Die Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit .....	462
	6. Rente auf Zeit .....	464
	7. Einkommensanrechnung .....	465
IV.	Risiko des Todes Unterhaltsverpflichteter .....	466
	1. Rentensplitting .....	467
	2. Die Renten wegen Todes .....	468
	3. Einkommensanrechnung .....	472
Kapitel 13	Die Rehabilitation in der Rentenversicherung .....	473
I.	Einführung .....	473
	1. Entwicklung des Rechtes der Rehabilitation .....	473
	2. Aufgabe der Rehabilitation und Teilhabe .....	475
II.	Grundsätze des Sozialgesetzbuches Neuntes Buch (SGB IX) .....	476
	1. Selbstbestimmung und gleichberechtigte Teilhabe .....	476
	2. Koordinierung der Leistungen und Kooperation der Leistungsträger .....	478
	3. Vorrang der Prävention .....	482
III.	Leistungen zur Teilhabe .....	482
	1. Allgemeines .....	482
	2. Teilhabeleistungen der Rentenversicherung .....	485
	3. Qualitätssicherung und Forschung .....	493
IV.	Ausblick .....	494
Kapitel 14	Rentenrechtliche Zeiten und Wartezeiten .....	497
I.	Rentenrechtliche Zeiten .....	497
	1. Beitragszeiten .....	498
	2. Beitragsfreie Zeiten .....	504
	3. Berücksichtigungszeiten wegen Kindererziehung .....	520
II.	Wartezeiten .....	521
	1. Definition .....	521
	2. Wartezeiten der jeweiligen Rentenarten .....	522
	3. Besondere Formen der Wartezeiterfüllung .....	523
	4. Vorzeitige Wartezeiterfüllung .....	525
Kapitel 15	Rentenberechnung, Rentenzahlung, Rentenanpassung .....	527
I.	Einführung .....	528
II.	Grundsätze der Rentenberechnung .....	529



	1. Lohn- und Beitragsbezogenheit der Rente . . . . .	529
	2. Monatsbetrag der Rente . . . . .	530
III.	Rentenformel. . . . .	531
	1. Aufbau der Formel . . . . .	531
	2. Persönliche Entgeltpunkte . . . . .	531
	3. Rentenartfaktor. . . . .	532
	4. Aktueller Rentenwert . . . . .	533
IV.	Ermittlung von Entgeltpunkten. . . . .	534
	1. Allgemeines. . . . .	534
	2. Bewertung von Beitragszeiten. . . . .	535
	3. Bewertung von beitragsfreien Zeiten. . . . .	542
	4. Zuschläge für beitragsgeminderte Zeiten. . . . .	546
	5. Zuschlag bei Waisen-/Witwen-/Witwerrenten . . . . .	547
	6. Besitzschutz für persönliche Entgeltpunkte . . . . .	547
V.	Rentenzahlung. . . . .	548
	1. Allgemeines. . . . .	548
	2. Rentenzahlung beim Zusammentreffen von Renten und von Einkommen. . . . .	548
	3. Zusatzleistungen . . . . .	552
	4. Leistung für Kindererziehung an Mütter der Geburtsjahrgänge vor 1921 bzw. vor 1927 . . . . .	552
	5. Beginn und Ende der Rentenzahlung . . . . .	553
	6. Auszahlung der Renten. . . . .	554
VI.	Renten Anpassung. . . . .	555
	1. Von der Brutto- zur Nettoanpassung . . . . .	555
	2. Der aktuelle Rentenwert als entscheidender Parameter für die Renten Anpassung. . . . .	555
Kapitel 16	Die Besonderheiten der knappschaftlichen Rentenversicherung	559
	I. Historische Entwicklung. . . . .	559
	II. Träger der knappschaftlichen Rentenversicherung . . . . .	560
	III. Finanzierung . . . . .	562
	IV. Versicherte. . . . .	566
	V. Leistungen . . . . .	571
	VI. Rentenberechnung. . . . .	575
	VII. Anpassungsgeld. . . . .	581
Kapitel 17	Die Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner – KVdR 2. .	583
	I. Die Krankenversicherung der Rentner – KVdR . . . . .	583
	1. Allgemeines. . . . .	583
	2. Begriff und Aufgabe der KVdR. . . . .	584
	3. Entwicklung der KVdR. . . . .	584
	4. Versicherungsschutz in der KVdR . . . . .	585
	5. Durchführung der KVdR . . . . .	591
	6. Finanzierung. . . . .	594
	7. Meldeverfahren für die KVdR. . . . .	597

	8. Zuschuss zu den Aufwendungen zur Krankenversicherung . . . . .	598
II.	Die Pflegeversicherung der Rentner – PVdR. . . . .	600
	1. Allgemeines . . . . .	600
	2. Aufgabe und Organisation der Pflegeversicherung. . . . .	601
	3. Versicherungspflicht . . . . .	601
	4. Befreiung von der Versicherungspflicht . . . . .	603
	5. Durchführung der sozialen Pflegeversicherung . . . . .	603
	6. Beiträge . . . . .	604
	7. Beitragserhebung und Beitragstragung . . . . .	605
	8. Finanzausgleich. . . . .	606
	9. Meldeverfahren für die Pflegeversicherung . . . . .	606
Kapitel 18	Der Versorgungsausgleich in der Rentenversicherung. . . . .	609
I.	Historie . . . . .	609
II.	Begriffsbestimmungen/Allgemeines . . . . .	611
	1. Halbteilung der Anrechte (§ 1 VersAusglG) . . . . .	611
	2. Art der auszugleichenden Anrechte (§ 2 VersAusglG) . . . . .	612
	3. Bestimmung der Ehezeit (§ 3 Abs. 1 VersAusglG) . . . . .	613
	4. »In-Prinzip« (§ 3 Abs. 2 VersAusglG) . . . . .	613
	5. Ausnahmen vom Versorgungsausgleich . . . . .	613
	6. Wertausgleich bei der Scheidung. . . . .	616
III.	Das Verfahren aus Sicht der gesetzlichen Rentenversicherung. . . . .	621
	1. Einleitung des Verfahrens . . . . .	621
	2. Auskunftspflichten . . . . .	622
	3. Ehezeitauskunft an das Familiengericht . . . . .	622
	4. Eingang des Urteils/Beschlusses beim RV-Träger . . . . .	626
	5. Rechtskraft . . . . .	626
	6. Auswirkungen der Entscheidung . . . . .	626
	7. Rentnerprivileg . . . . .	629
IV.	Anpassungsregelungen . . . . .	630
	1. Anpassung wegen Unterhalt (§ 33, 34 VersAusglG) . . . . .	631
	2. Anpassung wegen Invalidität der ausgleichspflichtigen Person oder einer für sie geltenden besonderen Altersgrenze (§§ 35, 36 VersAusglG) . . . . .	632
	3. Anpassung wegen Tod (§§ 37, 38 VersAusglG) . . . . .	633
V.	Abänderungsverfahren . . . . .	634
VI.	Schlussbemerkung. . . . .	635
Kapitel 19	Internationales Rentenrecht und Fremdrechtenrecht . . . . .	637
	Vorbemerkung . . . . .	638
I.	Internationales Rentenrecht . . . . .	639
	1. Definition und Bedeutung . . . . .	639
	2. Gliederung des internationalen Rentenrechts . . . . .	639
II.	Nationale rentenrechtliche Regelungen mit internationalem Bezug . . . . .	639

	1. Allgemeines . . . . .	639
	2. Regelungen des SGB . . . . .	640
III.	Rentenrechtliche Regelungen des überstaatlichen Sozialrechts . . . . .	641
	1. Bedeutung und Funktion des überstaatlichen Sozialrechts . . . . .	641
	2. Entwicklung des überstaatlichen Sozialrechts . . . . .	641
	3. Reform zum 01.05.2010 . . . . .	643
	4. Verordnungen (EWG) Nr. 1408/71 und 574/72 . . . . .	644
	5. Verordnungen (EG) Nr. 883/2004 und 987/2009 . . . . .	657
IV.	Rentenrechtliche Regelungen des zwischenstaatlichen Rechts . . . . .	666
	1. Allgemeines zum zwischenstaatlichen Recht . . . . .	666
	2. Sozialversicherungsabkommen der Bundesrepublik Deutschland . . . . .	667
	3. Aufbau und Inhalte der Sozialversicherungsabkommen . . . . .	671
	4. Bedeutung der Sozialversicherungsabkommen . . . . .	675
V.	Fremdrentenrecht . . . . .	676
	1. Historischer Hintergrund und Entwicklung des Fremdrentenrechts . . . . .	676
	2. Wesentliche Änderungen im Fremdrentengesetz . . . . .	677
	3. Anspruchsberechtigter Personenkreis . . . . .	679
	4. Ausschluss von FRG-Zeiten bei der Witwen- und Witwerrente, wenn der verstorbene Ehegatte nicht selbst zum Personenkreis des § 1 FRG gehörte . . . . .	680
	5. Vermeidung von Doppelleistungen . . . . .	680
	6. Nachweis und Glaubhaftmachung von Tatsachen . . . . .	681
	7. Rangfolge der anzuwendenden Vorschriften . . . . .	682
	8. Anrechnung fremder Beitragszeiten . . . . .	682
	9. Berücksichtigung von Beschäftigungszeiten . . . . .	683
	10. Beschäftigungszeiten trotz Geltung des Reichsrechts . . . . .	684
	11. Anrechnungsausschluss für Beitrags- und Beschäftigungszeiten . . . . .	684
	12. Zuordnung von Beitrags- und Beschäftigungszeiten . . . . .	685
	13. Ermittlung von Entgeltpunkten . . . . .	685
	14. Wertermittlung für Zeiten ohne Festbewertung . . . . .	686
	15. Zeiten mit Festbewertung . . . . .	687
	16. Kürzung der Entgeltpunkte auf 5/6 und Niveauabsenkung . . . . .	687
	17. Anrechnung und Wertermittlung bei freiwilligen Beiträgen . . . . .	688
	18. Begrenzung der Entgeltpunkte . . . . .	688
	19. Anrechnungszeiten . . . . .	689
	20. Gleichstellung der Kindererziehung und besondere Erklärungsfristen . . . . .	690

	21. Rentenbeginn . . . . .	690
	VI. Schlussbemerkung . . . . .	690
Kapitel 20	Die Familienleistungen . . . . .	693
	I. Allgemeines . . . . .	694
	II. Entwicklung . . . . .	695
	1. Familienleistungen in den Anfängen der gesetzlichen Rente . . . . .	695
	2. Familienleistungen in der Weimarer Republik . . . . .	696
	3. Familienleistungen im Dritten Reich . . . . .	697
	4. Familienleistungen in der DDR . . . . .	697
	5. Familienleistungen in der Bundesrepublik Deutschland bis zur Rentenreform 1957 . . . . .	698
	6. Familienleistungen seit der Rentenreform 1957 bis 1982 . . . . .	699
	7. Familienleistungen in den 80er Jahren . . . . .	700
	8. Familienleistungen von der Rentenreform 1992 bis zur Rentenreform 2001 . . . . .	700
	9. Familienleistungen seit der Zeit der Rentenreform 2001 . . . . .	701
	III. Aktuelle Rechtslage bei den Renten . . . . .	703
	1. Kindererziehungszeiten – § 56 SGB VI i. V. m. § 70 Abs. 2 SGB VI . . . . .	703
	2. Kinderberücksichtigungszeiten – § 57 SGB VI . . . . .	704
	3. Höherbewertung und Nachteilsausgleich für Mehrkindererziehung in der Kinderberücksichtigungszeit – § 70 Abs. 3a SGB VI i. V. m. §§ 57, 259 SGB VI . . . . .	705
	4. Leistungen für Kindererziehung an Mütter der Geburtsjahrgänge vor 1921 – §§ 294–299 SGB VI . . . . .	705
	5. Waisenrenten – § 48 SGB VI . . . . .	706
	6. Kleine Witwen-/Witwerrente – § 46 Abs. 1 SGB VI . . . . .	706
	7. Große Witwen-/Witwerrente – § 46 Abs. 2 SGB VI . . . . .	707
	8. Witwen-/Witwerrentenabfindung – § 107 SGB VI . . . . .	708
	9. Kinderzuschlag bei Witwen- und Witwerrenten – § 78 a SGB VI . . . . .	708
	10. Erhöhung des Freibetrags bei der Anrechnung eigenen Einkommens auf die Witwen-/Witwerrente pro waisenrentenberechtigtes Kind – § 97 Abs. 2 Satz 2 SGB VI . . . . .	708
	11. Erziehungsrente – § 47 SGB VI . . . . .	709
	12. Rentensplitting – § 120a SGB VI . . . . .	709
	13. Zeiten der Pflege von Angehörigen – §§ 3 Nr. 1 a, 166 Abs. 2 SGB VI . . . . .	710
	IV. Aktuelle Rechtslage bei der Rehabilitation . . . . .	710

	1. Onkologische Nachsorgeleistungen für nichtversicherte Angehörige – § 31 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB VI i. V. m. den Ca-Richtlinien. . . . .	710
	2. Kinderrehabilitation – § 31 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 SGB VI i. V. m. den Kinderheilbehandlungs-Richtlinien. . . . .	712
	3. Höhe des Übergangsgeldes – § 46 Abs. 1 Satz 3 SGB IX	714
	4. Haushaltshilfe und Kinderbetreuungskosten – § 54 SGB IX . . . . .	715
	5. Teilweise Befreiung von der Zuzahlung bei Teilnahme an stationären Leistungen zur medizinischen Rehabilitation und sonstigen stationären Leistungen zur Teilhabe – § 32 SGB VI i. V. m. § 2 Abs. 2 der Zuzahlungsrichtlinien . . . . .	716
	6. Familienheimfahrten – § 53 Abs. 2 und 3 SGB IX. . . . .	717
V.	Ausblick . . . . .	717
	1. Verminderte Rentenversicherungsbeiträge bei Kindererziehung . . . . .	719
	2. Ausbau der Kindererziehungszeiten . . . . .	721
	3. Ausweitung der Höherbewertung und des Nachteilsausgleichs für Mehrkindererziehung in der Kinderberücksichtigungszeit – § 70 Abs. 3 a SGB VI i. V. m. §§ 57, 259 SGB VI . . . . .	722
	4. Absenkung der Renten für Kinderlose . . . . .	723
	5. Obligatorisches Rentensplitting . . . . .	723
VI.	Schlussbemerkung . . . . .	723
Kapitel 21	Der Rentenbescheid . . . . .	725
	I. Allgemeines . . . . .	725
	1. Bedeutung des Rentenbescheides . . . . .	725
	2. Rechtliche Einordnung und Abgrenzung . . . . .	727
	II. Das Antragsverfahren zum Erlass des Rentenbescheides. . . . .	729
	1. Antragserfordernis . . . . .	729
	2. Mitwirkungspflichten . . . . .	734
	III. Der Erlass des Rentenbescheides . . . . .	737
	1. Form und Bestimmtheit . . . . .	737
	2. Begründung . . . . .	738
	IV. Die rechtliche Wirkung des Rentenbescheides . . . . .	742
	1. Bestandskraft. . . . .	742
	2. Maßnahmen nach Bestandskraft . . . . .	744
Kapitel 22	Auskunft und Beratung . . . . .	749
	I. Einleitung . . . . .	749
	II. Gesetzlicher Auftrag . . . . .	750
	1. Aufklärung, § 13 SGB I. . . . .	750
	2. Beratung, § 14 SGB I. . . . .	752
	3. Auskunft . . . . .	757

	4. Renteninformation und Rentenauskunft, § 109 SGB VI .....	760
	5. Versand von Versicherungsverläufen, § 149 SGB VI. . .	762
	6. Beratung über Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, § 109a SGB VI .....	763
	7. Beratung zu Fragen der Rehabilitation .....	764
	III. Umsetzung des Auftrags durch die gesetzliche Rentenversicherung .....	765
	1. Auskunfts- und Beratungsstellen .....	766
	2. Versichertenälteste .....	768
	3. Elektronische Medien .....	769
	4. Publikationen .....	770
	5. Projekte .....	771
Kapitel 23	Die Finanzierung und Finanzbeziehungen der Rentenversicherung .....	773
	I. Einführung .....	774
	II. Volkswirtschaftliche Bedeutung der Rentenversicherung ..	775
	III. Finanzierung der Rentenversicherung .....	776
	1. Die Finanzierungsquellen .....	776
	2. Liquiditätshilfe und Bundesgarantie .....	789
	3. Das Finanzierungsverfahren .....	791
	IV. Verwaltung der Mittel .....	795
	V. Anlage der Mittel .....	796
	1. Verlustausschluss .....	796
	2. Angemessene Ertragserzielung .....	797
	3. Sicherstellung der Liquidität .....	798
	4. Zielkonflikt .....	798
	VI. Versorgungsrücklage, Versorgungsfonds .....	798
	VII. Finanzbeziehungen .....	799
	1. Finanzbeziehungen innerhalb der Rentenversicherung.	799
	2. Finanzbeziehungen der Rentenversicherung zu anderen Versicherungsträgern .....	804
	VIII. Rentenversicherungsbericht, Sozialbeirat .....	810
	1. Rentenversicherungsbericht .....	810
	2. Sozialbeirat .....	812
	IX. Ausblick .....	813
<b>2. Abschnitt: Organisation, Selbstverwaltung und Verwaltung</b>	.....	<b>817</b>
Kapitel 24	Organisation .....	817
	I. Historische Entwicklung der Organisation der gesetzlichen Rentenversicherung .....	817
	1. Arbeiterrentenversicherung .....	817
	2. Die Angestelltenversicherung .....	819
	3. Sondersysteme der gesetzlichen Rentenversicherung ..	820

	II.	Organisationsreform in der gesetzlichen Rentenversicherung . . . . .	824
		1. Der lange Weg zur Organisationsreform. . . . .	824
		2. Gründe für die Organisationsreform. . . . .	825
	III.	Umsetzung der Organisationsreform . . . . .	826
		1. Bundes- und Regionalträger . . . . .	826
		2. Aufstellung des Bundesträgers DRV Bund . . . . .	827
	IV.	Ausblick . . . . .	833
Kapitel 25		Selbstverwaltung . . . . .	835
		Vorbemerkung. . . . .	835
	I.	Historische Entwicklung. . . . .	836
		1. Einführung der Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . .	836
		2. Einführung der Reichsversicherungsordnung . . . . .	838
		3. Einführung der Angestelltenversicherung . . . . .	838
		4. Die Zerschlagung der Selbstverwaltung unter dem Nationalsozialismus . . . . .	839
		5. Tradition oder Neuanfang? . . . . .	840
	II.	Organe der Selbstverwaltung (§ 31 SGB IV) . . . . .	843
		1. Vertreterversammlung (§ 33 SGB IV) . . . . .	844
		2. Vorstand (§ 35 SGB IV) . . . . .	845
		3. Geschäftsführer und Geschäftsführung (§ 36 SGB IV) . . . . .	846
		4. Ausschüsse (§ 36 a SGB IV) . . . . .	847
		5. Versichertenälteste und Vertrauenspersonen (§ 39 SGB IV) . . . . .	848
	III.	Die Sozialversicherungswahlen . . . . .	849
		1. Wahl der Vertreterversammlung (§ 46 SGB IV) . . . . .	850
		2. Wahl des Vorstandes (§ 52 SGB IV) . . . . .	852
		3. Verlust der Mitgliedschaft (§ 59 SGB IV) . . . . .	853
		4. Ergänzung der Selbstverwaltungsorgane (§ 60 SGB IV) . . . . .	854
		5. Wahl der Versichertenältesten (§ 61 SGB IV) . . . . .	855
		6. Vorsitzende der Selbstverwaltungsorgane (§ 62 SGB IV) . . . . .	855
	IV.	Legitimationskrise und Bedeutungsverlust – Soziale Selbstverwaltung in der Kritik. . . . .	856
		1. Die Legitimations- und Akzeptanzkrise der Sozialwahlen . . . . .	857
		2. Vorschläge zur Modernisierung der Sozialwahlen. . . . .	861
		3. Aushöhlung der Kompetenzen der Selbstverwaltung . . . . .	863
		4. Abgrenzung der Zuständigkeiten . . . . .	866
	V.	Fazit. . . . .	868
Kapitel 26		Zur Verwaltung der gesetzlichen Rentenversicherung . . . . .	869
	I.	Überblick. . . . .	869
	II.	Rentenversicherungsträger als Einrichtungen mittelbarer Staatsverwaltung . . . . .	870
		1. Prinzipien ihrer funktionalen Selbstverwaltung . . . . .	871

	2. Gesetzliche Aufgaben-Bestimmung . . . . .	872
	3. Legale Begrenzung der Selbstverwaltung . . . . .	873
III.	Exekutive Kooperationen . . . . .	873
	1. In der Rentenversicherung . . . . .	873
	2. In der weiteren Sozialversicherung . . . . .	874
	3. In der gesamten Sozialverwaltung . . . . .	875
	4. Mit anderen Stellen der zweiten Staatsgewalt . . . . .	876
	5. Mit Privaten . . . . .	876
IV.	Administrierung der Aufgaben . . . . .	877
	1. Generelle Verwaltungsmaßnahmen . . . . .	877
	2. Verwaltungsverfahren und andere individuelle Vorgänge. . . . .	878
	3. Rechtsbehelfsverfahren zur Entscheidung und als Beteiligte. . . . .	879
V.	Zusammenfassung. . . . .	880
Kapitel 27	Sozialdatenschutz . . . . .	881
I.	Allgemeine Fragen zum Sozialdatenschutz . . . . .	882
	1. Was versteht man unter Datenschutz? . . . . .	882
	2. Was sind Sozialdaten? . . . . .	882
	3. Was versteht man unter »Datenverarbeitung«?. . . . .	885
	4. Welche Maßnahmen sind zum Schutz der Sozialdaten erforderlich? . . . . .	887
	5. Was ist grundsätzlich zu beachten, wenn Sozialdaten verarbeitet werden sollen?. . . . .	889
	6. Was ist zu beachten, wenn Sozialdaten benötigt werden, für deren Verarbeitung keine rechtliche Grundlage existiert? . . . . .	889
II.	Spezielle datenschutzrechtliche Vorschriften des SGB X . .	891
	1. Welche Stellen dürfen personenbezogene Daten erheben und weiterverarbeiten? . . . . .	891
	2. Was muss beachtet werden, damit die Datenerhebung rechtmäßig erfolgt? . . . . .	891
	3. Zulässigkeit der Datenspeicherung, -veränderung und -nutzung. . . . .	892
	4. An welche Stellen und unter welchen Bedingungen dürfen Sozialdaten übermittelt werden? . . . . .	893
III.	Rechte des Betroffenen . . . . .	906
	1. Anrufung des Bundesbeauftragten/Landesbeauftragten für den Datenschutz . . . . .	906
	2. Schadensersatz . . . . .	906
	3. Auskunftsansprüche des Betroffenen . . . . .	906
	4. Berichtigung, Löschung und Sperrung von Daten, Widerspruchsrecht . . . . .	907
	5. Verarbeitung und Nutzung von Sozialdaten im Auftrag	908



	IV. Automatisierte Abrufverfahren in der gesetzlichen Rentenversicherung . . . . .	909
	1. Antrag-Online/eAntrag . . . . .	909
	2. Dialogisierung . . . . .	910
	3. Einrichtung eines automatisierten Abrufverfahrens für die Minijob-Zentrale . . . . .	911
	4. Einführung eines Unternehmensportals (eSolution-Portal) . . . . .	912
	5. Verfahren des elektronischen Entgeltnachweises (ELENA) . . . . .	913
Kapitel 28	Das Sozialgerichtsverfahren . . . . .	917
	I. Das sozialgerichtliche Verfahren als verfassungsrechtlich garantiertes Instrument zur Umsetzung von Rechtsprechung . . . . .	917
	1. Rechtsprechung und richterliche Unabhängigkeit . . . . .	918
	2. Das Laienrichterelement . . . . .	919
	II. Verfahrensgrundsätze . . . . .	920
	1. Insbesondere: Der Grundsatz der Mündlichkeit . . . . .	922
	2. Das faire Verfahren . . . . .	927
	3. Der Beschleunigungsgrundsatz . . . . .	929
	III. Das Klagesystem . . . . .	935
	1. Sachurteilsvoraussetzungen . . . . .	937
	IV. Beweiserhebung . . . . .	940
	V. Der Instanzenzug . . . . .	943
	1. Die Berufung . . . . .	944
	2. Die Revision . . . . .	945
	<b>3. Abschnitt: Rechtliche Einordnung des SGB VI und Schnittstellen mit anderen Rechtsgebieten . . . . .</b>	<b>947</b>
Kapitel 29	Die Rentenversicherung im Gesamtsystem der sozialen Sicherung . . . . .	947
	I. Funktionszuordnungen, Rangverhältnisse, übergreifende Kooperationen . . . . .	947
	II. Die spezifischen Sicherungsaufgaben der Rentenversicherung im gegliederten System sozialer Sicherung . . . . .	952
	1. Lebensunterhaltssicherung durch Renten . . . . .	953
	2. Rehabilitationsleistungen (»Leistungen zur Teilhabe«) zur Förderung dauerhafter Eingliederung in das Erwerbsleben . . . . .	954
	III. Risikoabgrenzungen und Rangverhältnisse in Überschneidungsfeldern sozialer Sicherung . . . . .	955
	1. Abgrenzungen gegenüber Sondersystemen der Vorsorge für das Alter und das Risiko der Erwerbsminderung . . . . .	955

	2. Überschneidungsfelder mit der gesetzlichen Unfallversicherung . . . . .	956
	3. Überschneidungsfelder mit der sozialen Entschädigung	958
	4. Überschneidungsfelder mit der gesetzlichen Krankenversicherung . . . . .	961
	5. Überschneidungsfelder mit der Arbeitslosenversicherung . . . . .	963
IV.	Die Absicherung gegen sekundäre Risiken . . . . .	964
	1. Sekundäre Sozialversicherung der Rentner und anderer Bezieher von Leistungen der Rentenversicherung . . . . .	965
	2. Die Vorsorge durch die GRV als Abdeckung der sekundären Risiken. . . . .	966
V.	Kooperationsbeziehungen zwischen Rentenversicherung und anderen Sozialleistungsbereichen . . . . .	967
	1. Zusammenarbeit hinsichtlich der Leistungen zur Teilhabe . . . . .	967
	2. Trägerübergreifende Aufgaben der Rentenversicherung im Zusammenhang mit dem Gesamtsozialversicherungsbeitrag . . . . .	969
	3. Weitere Tatbestände trägerübergreifenden Zusammenwirkens unter Beteiligung der Rentenversicherung . . . . .	970
Kapitel 30	Die gesetzliche Rentenversicherung in der neueren Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts . . . . .	973
	I. Einleitung . . . . .	973
	II. Eigentumsgarantie. . . . .	975
	1. Ausgangspunkt . . . . .	975
	2. Grundstrukturen. . . . .	976
	3. Schutzbereich des Art. 14 GG. . . . .	977
	4. Eingriffsprüfung . . . . .	979
	5. Rechtfertigung von Eingriffen . . . . .	980
	6. Art. 14 GG und Vertrauensschutz . . . . .	983
	7. Besonderheiten bei DDR-Renten . . . . .	985
	III. Berufsfreiheit. . . . .	987
	1. Wechsel des Versorgungssystems . . . . .	987
	2. Rentenversicherungspflicht und Berufsfreiheit. . . . .	988
IV.	Schutz von Ehe und Familie . . . . .	988
	1. Die Unterscheidung von Ehe und Familie . . . . .	988
	2. Der generative Beitrag der Kindererziehung. . . . .	989
	3. Differenzierungsgrenzen zwischen Ehe und anderen Lebensgemeinschaften . . . . .	990
V.	Menschenwürde . . . . .	993
VI.	Allgemeine Handlungsfreiheit. . . . .	994
	1. Versicherungspflicht an sich . . . . .	994

	2. Zu Rentenpositionen, die Art. 14 Abs. 1 Satz 1 GG nicht unterfallen . . . . .	994
	3. Art. 2 Abs. 1 GG und Vertrauensschutz . . . . .	995
	VII. Diskriminierungsverbote . . . . .	997
	VIII. Allgemeiner Gleichheitssatz . . . . .	997
	1. Ausgangspunkt . . . . .	997
	2. Bedeutung des Versicherungsprinzips . . . . .	998
	3. Gleichbehandlung von Erziehungszeiten . . . . .	999
	4. Zum Erfordernis einer Gleichheit im Belastungserfolg . . . . .	1000
	5. Stichtagsregelungen . . . . .	1000
	6. Zur Systemungleichheit . . . . .	1001
	7. Rentendifferenzierungen und Völkerrecht . . . . .	1002
	8. Sonderfall DDR-Renten . . . . .	1003
	IX. Ausblick zur Generationengerechtigkeit in der Sozialversicherung . . . . .	1004
	1. Problematik . . . . .	1004
	2. Sozialstaatsprinzip und Generationengerechtigkeit . . . . .	1005
	3. Soziale Nachhaltigkeit als Domäne politischer Gestaltung . . . . .	1005
	4. Gestaltungsgrenzen bei grundlegenden Systemwechseln . . . . .	1007
Kapitel 31	Rentenversicherung und Zivilrecht . . . . .	1009
	I. Problemstellung . . . . .	1009
	II. Rentenversicherung und zivilrechtlicher Ersatz von Personenschäden . . . . .	1010
	1. Die gesellschaftliche Relevanz der Kompensation von Personenschäden . . . . .	1010
	2. Rentenversicherungsbeiträge als Element zivilrechtlichen Schadensersatzes . . . . .	1013
	III. Rentenversicherungsrecht und Familienrecht . . . . .	1017
	1. Rentenversicherungsrecht und familiärer Unterhalt . . . . .	1017
	2. Rentenversicherung und Versorgungsausgleich . . . . .	1022
	IV. Rentenversicherungsrecht und Erbrecht . . . . .	1024
	1. Die Zweispurigkeit postmortaler Versorgung . . . . .	1024
	2. Struktureller Gleichlauf von Rentenversicherungsrecht und Erbrecht . . . . .	1025
Kapitel 32	Die steuerliche Förderung der zusätzlichen kapitalgedeckten Altersvorsorge . . . . .	1031
	I. Einleitung . . . . .	1031
	1. Drei-Säulen-Modell . . . . .	1031
	2. Drei-Schichten-Modell . . . . .	1032
	3. Das System der vor- und nachgelagerten Besteuerung . . . . .	1033
	4. Steuerliche Förderung . . . . .	1035
	II. Formen der zusätzlichen kapitalgedeckten Altersvorsorge in der ersten und zweiten Schicht . . . . .	1035

	1. Die sog. Riester-Rente .....	1035
	2. Die sog. Rürup-Rente .....	1043
	III. Bewertung .....	1046
Kapitel 33	Europarecht .....	1049
	I. Europa und die Sozialversicherung .....	1049
	II. Europäisches koordinierendes Sozialrecht .....	1050
	1. Internationales Sozialrecht – notwendige Folge jedes Sozialstaats .....	1050
	2. Europäisches koordinierendes Sozialrecht .....	1052
	3. Regelungsgegenstände und allgemeine Bestimmungen der VO (EG) Nr. 883/2004 .....	1054
	4. Wirkung des Europäischen koordinierenden Sozialrechts .....	1055
	5. Kollisionsnormen .....	1056
	III. Europäisches koordinierendes Rentenversicherungsrecht ..	1056
	1. Versicherungsfälle .....	1057
	2. Versicherungszeiten .....	1059
	3. Leistungen an Berechtigte mit Wohnsitz im Ausland ..	1063
	IV. Menschenrechtliche Anforderungen an Sozialversicherungen .....	1065
	1. Ausgangspunkt – Europarat .....	1065
	2. Diskriminierungsverbote des EU-Rechts .....	1066
	3. Soziale Menschenrechte in der EU .....	1066
	V. Offene Methode der Koordinierung (OMK) und Alterssicherung der Mitgliedstaaten .....	1067
	1. Einführung .....	1067
	2. OMK und sozialer Schutz .....	1067
	3. OMK und Alterssicherung .....	1069
	4. Folgen der OMK: Mitgliedstaaten werden von einst souveränen zu rechtlich gebundenen Akteuren .....	1071
	VI. Fazit .....	1072
<b>4. Teil</b>	<b>Sozial- und wirtschaftspolitische Bedeutung der gesetzlichen Rentenversicherung sowie Perspektiven für die Zukunft .....</b>	<b>1075</b>
Kapitel 34	Die sozial- und wirtschaftspolitische Bedeutung der Rentenversicherung aus Sicht der Arbeitgeber .....	1075
	I. Die gesetzliche Rentenversicherung als Kernbestandteil des Sozialstaats .....	1076
	II. Kennzeichen der Rentenversicherung .....	1078
	1. Versicherungspflicht .....	1078
	2. Lohn- und beitragsbezogene Rentenberechnung .....	1079
	3. Trennung von Versicherung und Verteilung .....	1080
	III. Die gesetzliche Rentenversicherung im Drei-Säulen- Modell .....	1081
	1. Umlage- und Kapitaldeckungsverfahren .....	1082
	2. Betriebliche Altersvorsorge .....	1084

	3. Staatlich geförderte private Altersvorsorge . . . . .	1085
IV.	Die Rentenversicherung im gesamtwirtschaftlichen Kontext . . . . .	1088
	1. Problematik lohnbezogener Sozialbeiträge . . . . .	1088
	2. Herausforderung demografischer Wandel. . . . .	1090
V.	Aktuelle rentenpolitische Fragen. . . . .	1092
	1. Anhebung der Regelaltersgrenze auf 67 Jahre . . . . .	1092
	2. Vermeidung von Altersarmut . . . . .	1096
	3. Vereinheitlichung der Rentenberechnung in West- und Ostdeutschland . . . . .	1100
VI.	Verbleibender Handlungsbedarf in der Rentenversicherung. . . . .	1103
	1. Hinterbliebenenversorgung auf ursprüngliche Aufgabe konzentrieren . . . . .	1104
	2. Rentenprivileg für besonders langjährig Versicherte streichen . . . . .	1105
	3. Anreize für längere Lebensarbeitszeit setzen. . . . .	1106
	4. Unterbliebene Rentendämpfungen baldmöglichst nachholen . . . . .	1106
	5. Beitragsbemessungsgrenzen absenken. . . . .	1107
	6. Rentensteigernde Bewertung von Ausbildungszeiten streichen . . . . .	1107
	7. Sonderrentenzugang für Schwerbehindertenrente schließen . . . . .	1108
	8. Höchsthaltigkeitsrücklage reduzieren . . . . .	1108
	9. Rentenreformen auf die Beamtenversorgung übertragen . . . . .	1109
Kapitel 35	Die sozialpolitische Bedeutung der Rentenversicherung aus Sicht der Gewerkschaften . . . . .	1113
I.	Die gesetzliche Rentenversicherung – zentraler Baustein des deutschen Sozialstaats . . . . .	1113
II.	Eine ehrliche Analyse – Bilanz von zwei Jahrzehnten Reformpolitik . . . . .	1115
	1. 20 Jahre Reformpolitik – Rentenversicherung im Dauerstress . . . . .	1115
	2. Das Drei-Säulen-System . . . . .	1118
	3. Verteilungswirkungen der Rentenreformen . . . . .	1125
III.	Äquivalenzprinzip in der Rentenversicherung und Prekarisierung der Arbeitswelt . . . . .	1130
	1. Rentenleistungen in der Zange von Rentenkürzungen und Arbeitsmarkt. . . . .	1131
	2. Steigende Gefahr von Altersarmut . . . . .	1137
IV.	Reformnotwendigkeiten – Reformchancen . . . . .	1141
	1. Rahmenbedingungen für eine zukunftsfähige Alterssicherung . . . . .	1143

	2. Leistungsziele und Strukturprinzipien einer zukunftsfähigen Alterssicherung. . . . .	1144
V.	Leistungsspektrum der gesetzlichen Rentenversicherung weiterentwickeln. . . . .	1151
	1. Beratungsaufgaben im Rahmen der Altersvorsorge . . .	1151
	2. Prävention, Rehabilitation und Wiedereingliederung . .	1152
VI.	Ein Neuaufbruch in der Alterssicherung ist nötig! . . . . .	1154
Kapitel 36	Zukunftsperspektiven der Rentenversicherung . . . . .	1157
I.	Grundsätzliche Anmerkungen . . . . .	1158
	1. Reformen im System oder Reformen des Systems – wirklich eine Alternative? . . . . .	1158
	2. Weiterentwicklung der Alterssicherung ist »pfadabhängig«. . . . .	1159
	3. Zukunft der Rentenversicherung: Bedeutungsverlust oder Ausweitung der Geschäftsfelder? . . . . .	1160
II.	Rahmenbedingungen für die Weiterentwicklung der Alterssicherung . . . . .	1161
	1. Demographischer Wandel als Auslöser notwendiger Anpassungen in der Alterssicherung . . . . .	1161
	2. Anpassungsbedarf aufgrund ökonomischer Veränderungen . . . . .	1162
	3. Einkommensentwicklung im vereinten Deutschland als Rahmenbedingung der Alterssicherung . . . . .	1163
III.	Entwicklungsperspektiven der Rentenversicherung vor dem Hintergrund des demographischen Wandels . . . . .	1163
	1. Handlungsbedarf früh erkannt . . . . .	1163
	2. Ziele, Maßnahmen und Auswirkungen der bisherigen Reformmaßnahmen . . . . .	1164
	3. Neues Leitbild der deutschen Alterssicherung: Lebensstandardsicherung aus mehreren Säulen. . . . .	1165
	4. Anhebung der Altersgrenzen als Antwort auf den demographischen Wandel . . . . .	1165
	5. Umsetzung der beschlossenen Reformen prägt Zukunftsperspektiven der Rentenversicherung. . . . .	1166
	6. Stärkere Flexibilisierung des Übergangs in Rente als Flankierung der Altersgrenzenanhebung. . . . .	1167
	7. Zweite und dritte Säule müssen erweiterter Verantwortung gerecht werden. . . . .	1167
	8. Obligatorische Zusatzsicherung zur konsequenten Umsetzung des neuen Leitbildes? . . . . .	1169
	9. Vorsorgefähigkeit und -bereitschaft der Menschen verbessern . . . . .	1169
	10. Die Renteninformation der gesetzlichen Rentenversicherung als Basis für die individuelle Vorsorgeplanung. . . . .	1171

11.	Zukunftsperspektiven der Rentenversicherung vor dem Hintergrund des demografischen Wandels . . . . .	1172
IV.	Zukunftsperspektiven der Rentenversicherung vor dem Hintergrund des Wandels in der Arbeitswelt. . . . .	1172
1.	»Erosion des Normarbeitsverhältnisses«: Alternativen zur Vollzeitbeschäftigung. . . . .	1173
2.	Flexibilisierung und Individualisierung der Arbeitszeiten. . . . .	1174
3.	»Patchwork«-Biografien als Konsequenz der veränderten Arbeitswelt . . . . .	1175
V.	Zukunftsperspektiven der Rentenversicherung vor dem Hintergrund der Entwicklung in den neuen Ländern . . . . .	1175
1.	Differenzierung im Rentenrecht nach Ost und West war erfolgreich. . . . .	1176
2.	Abschließende Angleichung des Rentenrechts, sofern Angleichung der Löhne abgeschlossen . . . . .	1177
3.	Endgültige Angleichung des Rentenrechts ohne inakzeptable Mehrbelastung der Beitragszahler . . . . .	1178
VI.	Die Gefahr eines künftigen Anstiegs der Altersarmut . . . . .	1179
1.	Ursachenadäquate Strategie zur Vermeidung eines Anstiegs der Altersarmut. . . . .	1180
2.	Einbeziehung der nicht obligatorisch gesicherten Selbstständigen in die gesetzliche Rentenversicherung	1181
3.	Alterssicherung von Langzeitarbeitslosen verbessern .	1182
4.	Altersarmut aufgrund von Niedriglohnbeschäftigung vermeiden . . . . .	1182
5.	Invalidität als Auslöser für ein erhöhtes Risiko der Altersarmut. . . . .	1183
6.	Vermeidung eines deutlichen Anstiegs der Altersarmut: Unabdingbares Element einer positiven Zukunftsperspektive der Alterssicherung . . . . .	1184
VII.	Fazit. . . . .	1185
1.	Die Zukunftsperspektiven der Rentenversicherung: Ein facettenreiches Bild. . . . .	1185
2.	Neues Leitbild macht stärkere Verzahnung der drei Säulen erforderlich . . . . .	1186
3.	Flexible Alterssicherung zur Armutsvermeidung und Lebensstandardsicherung . . . . .	1187
	<b>Stichwortverzeichnis. . . . .</b>	<b>1189</b>